

VERKEHRSKONZEPT HERRIEDEN

Objektbezogene Schallschutzmaßnahmen

Grundsätze eines Förderprogramms zum Schallschutz

MÖHLER+PARTNER
▶ **INGENIEURE**

INHALT

1. Vorgehensweise für mögliches Förderprogramm
2. Zu klärende offene Punkte

Diskussion und Fragen

1. VORGEHENSWEISE FÜR MÖGLICHES FÖRDERPROGRAMM

Nr.	Schritt	Handelnder
1	Ermittlung der Anspruchsberechtigung	M+P (bereits erfolgt)
2	Information an anspruchsberechtigte Eigentümer	M+P / Stadt
3	Antrag durch Eigentümer	Eigentümer
4	Vor-Ort-Begutachtung	entfällt
5	Anspruchsklärung durch Gutachten	M+P / Stadt
6	Entscheidung des Eigentümers zur Umsetzung und Einholung von Angeboten	Eigentümer
7	Vereinbarung zur Kostenerstattung	Stadt
8	Abnahme der Maßnahme	Stadt
9	Erstattung der Kosten	Stadt

Stand: 09.07.2024 zur Stadtratssitzung

2. ZU KLÄRENDE OFFENE PUNKTE

Nr.	Punkt	Anmerkung
1	Entschädigungshöhe (75% der Kosten)	Vorgehen wie bei Lärmsanierung des Bundes oder stadteigene Vorgehensweise?
2	Entschädigung Außenwohnbereich (Balkone, Terrassen)?	Werden Außenwohnbereiche ebenfalls monetär geldwert entschädigt?
3	Anspruchsberechtigte Anwesen	Einschränkungen hinsichtlich der Errichtung (Baujahr), Anzusetzender Lastfall für Anspruchsberechtigung (Bestand, Prognose 2035)
4	Gleichbehandlungsgrundsatz für Anspruchsberechtigung	siehe Karten (Dokumentation_Anspruch PSS)
5	Gleichbehandlungsgrundsatz Fenstergüte	Sind hier möglichst einheitliche Schalldämm-Maße für die einzelnen Untersuchungsbereiche vorzusehen?
6	Vorgehen für Anspruch auf fensterunabhängige Belüftung (für Schlafräume)	Umsetzung über <u>einen</u> Hersteller

DISKUSSION UND FRAGEN

